

Ahoi!

Du möchtest dich als IT-Freelancer:in selbständig machen, bist aber noch unsicher, wo du überhaupt starten sollst? Gerade die administrativen Themen und notwendigen Vorabentscheidungen sind für viele erst einmal abschreckend, deswegen möchten wir von The Fittest dir mit dieser umfangreichen Checkliste für deinen Weg in die Selbstbestimmung etwas mehr Sicherheit geben! Uns ist es dabei wichtig, **dass du deine eigenen Entscheidungen triffst**. Wir sind keine Rechtsberater oder Anwälte, sondern geben dir lediglich Infos und Empfehlungen basierend auf unserer Erfahrung ;-)

Viele Grüße und viel Erfolg wünschen dir

Deine Fitties

INHALT

1. Formelles	2
Step 1: Entscheidung Freiberuflichkeit vs. Gewerbe	2
Step 2: Die Gewerbebeanmeldung deiner Einzelunternehmung	2
Step 3: Die Anmeldung beim Finanzamt	3
2. Finanzielles	4
Step 4: Absicherungen	4
Step 5: Finanzielle Planung	5
Step 6: Konten & Buchführung	5
3. Individuelles	6
Step 7: Positionierung	6
Step 8: Unternehmensauftritt	6
Step 9: Dokumente	7
Step 10: Betriebsausstattung	7
Kontakt zu The Fittest	8

1. Formelles

Bevor es richtig losgehen kann, solltest du rechtliche und steuerliche Fragen beantworten können. Die Entscheidung zur Unternehmensform, dessen Anmeldung und deine Meldung beim Finanzamt sind die beiden ersten Schritte in die Selbstständigkeit.

Step 1: Entscheidung Freiberuflichkeit vs. Gewerbe

Als Softwareentwickler:in kannst du sowohl freiberuflich als auch gewerblich tätig sein. Es gibt deutliche finanzielle Vorteile bei einer Freiberuflichkeit, aber auch einige Risiken ob der Anerkennung durch das Finanzamt. Auch die Gründung einer Kapitalgesellschaft wie einer GmbH oder einer UG (haftungsbeschränkt) kann für dich eventuell eine sinnvolle Alternative sein, die auch den Kunden gelegen kommt. Die Entscheidung musst du selbst treffen, wir geben dir aber gerne genauere Informationen dazu. Melde dich doch einfach mal bei unserer lieben und versierten Kollegin [Sabine!](#)

- Entscheidung für Unternehmensform getroffen

Step 2: Die Gewerbeanmeldung deiner Einzelunternehmung

(entfällt für Freiberufler)

Du hast dich entschieden, ein Gewerbe anzumelden? Die Gewerbeanmeldung nimmst du beim Gewerbeamt / Ordnungsamt / Bürgeramt vor. Den genauen Ort erfährst du auf der offiziellen Website deiner Stadt. Da siehst du auch, ob die Anmeldung nur persönlich oder alternativ auch online möglich ist. Die Kosten liegen - je nach Stadt - zwischen 25€ und 60€. Zeitlich ist es ausreichend, kurz vor Aufnahme der Tätigkeit (oder aber spätestens 14 Tage danach) den Antrag einzureichen.

- Termin vereinbart
- Termin vorbereitet
 - Gewerbe-Anmeldeformular ausgefüllt
 - Personalausweis bzw. Reisepass in die Tasche gesteckt
 - ggf. aktuelle Bescheinigung über deinen Corona-Status liegt bereit (Test, Impfung)
 - ggf. Aufenthaltstitel eingepackt (falls du nicht aus einem EU- / EWR-Mitgliedstaat oder der Schweiz kommst)
 - ggf. aktuelle Anmeldebestätigung eingepackt (wenn Privatanschrift nicht im Ausweisdokument steht)

Step 3: Die Anmeldung beim Finanzamt

Du hast bereits eine Steuer-Identifikationsnummer, doch als Unternehmer:in wirst du vom Finanzamt auch eine Steuernummer für Unternehmenssteuern erhalten. Deine Steuernummer sowie deine Umsatzsteuer-ID musst du in Zukunft auf jeder Rechnung angeben. Letztere ist vor allem bei Kunden im EU-Ausland nötig, gerade größere Konzerne haben hier manchmal ihre Hauptsitze. Vom Finanzamt erhältst du nach der Anmeldung beim Gewerbeamt in der Regel automatisch einen Fragebogen zur steuerlichen Erfassung, du kannst jedoch Zeit sparen, indem du direkt selbst auf das Finanzamt zugehst. Als Freiberufler:in musst du dich in jedem Fall selbst an das Finanzamt wenden.

- Fragebogen zur steuerlichen Erfassung ausgefüllt und ans Finanzamt geschickt
 - inkl. realistische Einschätzung der künftigen Umsätze und Gewinne (für das Gründungs- und Folgejahr)
 - inkl. möglichst genaue und weitreichende Beschreibung der Tätigkeit
 - als Gewinnermittlungsart "Einnahmen-Überschuss-Rechnung" (EÜR) ausgewählt
 - Umsatzsteuer-ID direkt mitbeantragt / Feld angekreuzt
- Steuernummer vom Finanzamt erhalten (kann mehrere Wochen dauern)
- Umsatzsteuer-ID vom Finanzamt erhalten (kommt separat, da andere bundesweit zentrale Behörde)

2. Finanzielles

Für viele kein tolles Thema, aber auch das muss sein: Als Selbstständige:r solltest du sehr verantwortungsvoll mit deinen Finanzen umgehen und dich auf das Risiko schlechter Zeiten vorbereiten. Dabei konzentrieren wir uns auf den Kontext der Selbstständigkeit - wir klammern hier jene Absicherungen aus, die für dich auch vorher in der Anstellung schon relevant waren, wie z.B.: Privathaftpflicht, Hausrat, Unfall etc.

Step 4: Absicherungen

Krankenversicherung (privat vs. gesetzlich) abgeschlossen

Als Selbstständige:r musst du dich selbst krankenversichern, entweder freiwillig gesetzlich oder privat. Wenn du beispielsweise Familie hast und deine bessere Hälfte gesetzlich versichert ist, ist eine freiwillige Versicherung bei der gesetzlichen KV sicherlich deutlich günstiger für euch – man kann sich zudem privat Zusatzversichern. Natürlich spielen neben den Leistungen und individuelle Bedürfnisse eine Rolle. Wenn du dich hierzu beraten möchtest, empfehlen wir dir gerne eine kompetente Ansprechperson!

inkl. Krankentagegeldversicherung

Als Selbstständige:r bekommst du im Krankheitsfall keine Lohnfortzahlung. Das Risiko eines Verdienstaustausfalls durch längere Krankheit minderst du mit einem Krankentagegeld. Wie hoch dieses ist und ab wann es gezahlt wird, ist Teil der Versicherungsvereinbarung und hängt davon ab was dir wichtig ist..

Berufsunfähigkeitsversicherung

Hiermit sicherst du dir eine garantierte Berufsunfähigkeitsrente für den Fall der Fälle. Um eine Berufsunfähigkeit handelt es sich bereits dann, wenn man für eine voraussichtliche Dauer von mindestens drei Jahren seinen Beruf nicht mehr ausüben kann. Egal ob bedingt durch Krankheit, Unfall oder andere Gründe wie z.B. ein schwerer Rückenschaden. Informatiker:innen fallen in eine sehr geringe Risikoklasse und zahlen daher weniger als andere Berufsgruppen.

Freiwillige Arbeitslosenversicherung

Du kannst einen Antrag stellen, um auch als Selbstständige:r weiterhin in der Arbeitslosenversicherung zu bleiben. Diesen musst du spätestens bis 3 Monate nach Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit stellen. Die Beiträge liegen monatlichen in den ersten beiden Jahren (Gründungsjahr und Folgejahr) bei 39,48 € (West) / 37,38 € (Ost), danach steigen sie auf 78,96 € (West) / 74,76 € (Ost). Details findest du [hier](#).

Berufshaftpflichtversicherung

Falls dir mal ein Fehler passiert und bei deinem Auftraggeber ein Schaden entsteht, übernimmt das die Berufshaftpflicht. Diese Absicherung ist wirklich wichtig, denn schon kleine Dinge können große Folgen haben und zu einem erheblichen finanziellen Schaden beim Kunden führen. Denke z.B. an Datenverlust oder verschütteten Kaffee im Serverraum. Die Kosten liegen für Entwickler:innen bei ca. 1.000 - 1.500€ im Jahr.

Risiko-Lebensversicherung

Sofern du eine Familie hast, ist dies sehr wichtig zu ihrer Absicherung. Wir wünschen es niemandem, dennoch muss man für seine Lieben auch im Fall des eigenen Todes vorsorgen. Falls du Darlehen oder Kredite laufen hast, sollten diese zusätzlich abgesichert werden.

Step 5: Finanzielle Planung

- ❑ Finanzplan über die festen monatlichen Kosten (betrieblich und privat) erstellt
Erstelle dir eine Übersicht, welche festen Kosten du monatlich / jährlich hast. Überlege dir, wie viele Stunden du im Monat arbeiten möchtest. Mit diesen beiden Werten kann du nun ausrechnen, wie hoch dein Mindesthonorar sein muss. Ein Template und die Formel dazu gibt es von uns!
- ❑ Konzept für die Rücklagen erstellt
Du solltest auf jeden Fall jeden Monat Geld zurücklegen, um eventuelle Zeiten ohne Auftrag überbrücken zu können und um Mittel für Urlaube sowie Fort- und Weiterbildung anzusparen. Viele arbeiten hier mit 30-40% vom Nettoumsatz.
- ❑ Maßnahmen zur Altersvorsorge getroffen
Die Rentenversicherung ist keine Pflichtversicherung. Du entscheidest jetzt selbst, wie du deine Altersvorsorge gestaltest - als freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Rentenversicherung, über eine private Rentenversicherung oder Anlagen in ETFs & Co.

Step 6: Konten & Buchführung

- ❑ Steuerberater:in ausgewählt
Als Selbstständige:r ist es ratsam, sich gerade hier professionell unterstützen zu lassen. Wenn du Interesse und Spaß daran hast, sowie übrige Zeit, kannst du das auch selber machen. Wir vermuten, dass du in der Zeit aber mehr beim Kunden verdienen kannst! :-). Daher stellen wir dir auch hier gerne entsprechende Spezialist:innen vor.
- ❑ Digitale Buchhaltungssoftware angeschafft
Hier gibt es viele Möglichkeiten, die auch gleich mit ELSTER (**E**lektronische **S**teuer**e**rklärung) oder DATEV (Software für Steuerberater) verknüpft werden können. Beispiele sind **sevDesk** oder **Debitoor**.
- ❑ Separates Geschäftskonto angelegt
Empfehlenswert ist ein 3-Konten-Modell. Super einfach ist dies mit Bankanbietern wie z.B **bunq**.
 - (1) Ein Konto nutzt du nur für die Zahlungseingänge, dieses gibst du auf deinen Rechnungen an.
 - (2) Ein weiteres Konto ist für die Umsatzsteuer reserviert. Immer wenn ein Kunde eine Rechnung beglichen hat, überweist du die enthaltene Umsatzsteuer auf dieses Konto.
 - (3) Ein drittes Konto ist für deine Rücklagen gedacht. Überweise nach jeder Rechnung einen selbst gewählten Betrag auf dieses Konto, um die später anfallende Einkommens- und Gewerbesteuer zu bezahlen und zur Vorsorge für schlechte Zeiten.

3. Individuelles

Du hast dich nun mit allen bürokratischen und finanziellen Fragen befasst. Ein bisschen Vorarbeit fehlt allerdings noch, um erfolgreich an den Start zu gehen. Mach dich zur Marke. Überlege dir, was dein konkretes Angebot ist, was dich von anderen abhebt und wie du dich verkaufen möchtest.

Step 7: Positionierung

- ❑ **Persönliche Motive, Werte und Stärken erarbeitet**
Die Veränderung in die Selbstständigkeit ist ein großer und toller persönlicher Schritt! Eine gute Gelegenheit, dich selbst zu reflektieren und die Zukunft an deinen Bedürfnissen auszurichten! Was ist dir wirklich wichtig? Auf welcher Basis möchtest du Entscheidungen treffen? Wie kannst du dich selbst motivieren? In welchen Umfeldern und Kulturen fühlst du dich wohl? Mit Ruth als Job- und Live Design Coach haben wir genau die richtige Mentorin für dich!
- ❑ **Zielgruppe(n) definiert**
In welchen Branchen und Märkten möchtest du agieren? Wo wird dein Profil besonders gesucht? Für welche Problemstellungen? Mit welchen Akteuren kommst du in der Akquise ins Gespräch?
- ❑ **USP (Unique Selling Proposition) formuliert**
Was kannst du besonders gut? Was hebt dich von deinen Mitbewerbern ab? Alex ist unser Tech-Experte und kann mit dir genau analysieren, was du kannst und wo auf welchem Wege du ggf. noch etwas hinzulernen möchtest.
- ❑ **Angebot bestehend aus Leistungen & Preisen definiert**
Arbeitest du mit Kontingenten, Rabatten, Abrechnung nach aufgewendeten Stunden oder nach Ergebnissen?

Step 8: Unternehmensauftritt

- ❑ **Business-Profile bei LinkedIn und Xing erstellt / aktualisiert**
Netzwerken ist extrem wichtig, u.a. auch für die Akquise neuer Aufträge. Deine Profile sollten professionell aussehen und aktuell gehalten sein. Gerne geben wir dir Tipps, wie du dich beruflich attraktiv und auffindbar machst!
- ❑ **Profil auf Freelancer-Plattformen angelegt**
Bei Plattformen wie **freelancermap.de** oder **gulp.de** schreiben Unternehmen Stellen und Projekte aus, für die sie externe Unterstützung brauchen. Gerne geben wir dir eine Liste aller für dich relevanten Plattformen!
- ❑ **Domain reserviert**
- ❑ **Seriöse E-Mailadresse erstellt**
max@mustermann.de ist sicherlich seriöser, als eine Hotmail-Adresse :-)
- ❑ **Eigene Website ist erstellt**
Sinnvolle Inhalte sind Informationen zu deiner Person, deiner Erfahrung, Referenzen & Empfehlungen, zu deinem Angebot und natürlich deine Kontaktdaten
- ❑ **ggf. eigenes Logo / Unternehmensfarbcode erstellt**

Step 9: Dokumente

- Angebots- und Rechnungsvorlagen erstellt
Das Layout kommt i.d.R. automatisch über deine Buchhaltungssoftware. Mit Beispieltexen können wir dir gerne aushelfen.
- Vertragsvorlagen erstellt
Je nach Art der Zusammenarbeit und Abrechnung können Verträge unterschiedlich ausfallen. Arbeitest du mit Kontingenten, Rabatten, Abrechnung nach aufgewendeten Stunden oder nach Ergebnissen? Auch hier haben wir einiges in petto!
- AGBs erstellt

Step 10: Betriebsausstattung

- Rechner angeschafft / aufgerüstet
Wenn du auch beim Kunden vor Ort arbeiten wirst - und sei es nur für einen begrenzten Teil der Zeit - wirst du ein Notebook brauchen.
- Arbeitsplatz ausgestattet
Wahrscheinlich hast du zuhause bereits einen Arbeitsplatz. Kannst du hier zu jeder Zeit ungestört arbeiten? Ist dieser auch ergonomisch eingerichtet?
 - Monitor(e)
 - Mouse & Tastatur
 - Webcam
 - Ergonomischer Schreibtischstuhl
 - Drucker / Scanner
 - ggf. höhenverstellbarer Schreibtisch
- ggf. externer Arbeitsplatz / Büroraum
Falls dir zuhause der Platz oder die Ruhe fehlt, um dort arbeiten zu können, solltest du dich um eine Alternative kümmern. Vielleicht reicht dir schon ein flexibler Arbeitsplatz in einem Co-Working Space. Oft wird man auch bei sharednc.com fündig.

Kontakt zu The Fittest

Alles abgehakt? Super, du bist ready to go!

Solltest du dennoch offene Fragen haben, Hilfe bei deiner Positionierung benötigen oder dich für einen geschützten und durch The Fittest begleiteten Start in die Selbstständigkeit interessieren, dann melde dich doch gerne bei mir [per E-Mail](#) oder such dir direkt einen [Termin zum Gespräch](#) in meinem Kalender aus.



Ich freue mich darauf, dich kennenzulernen!

Deine Sabine